Die Bibliothek
Wirtschaft & Management

TU berlin

Rückblick
2017–2020

AB Ausgezeichnete Bibliothek

Impressum

Redaktion: Dr. Franziska Klatt, Michaela Jobb
Layout: Katarina Hribar, Dr. Franziska Klatt
Foto Titelbild: Bernd Schöneberger

Kontakt: Die Bibliothek
Wirtschaft & Management
Anschrift: Straße des 17. Juni 135
5. OG, H 5131a
Sekretariat H 56
10623 Berlin

Tel.: 030 314 23 688
www.dbwm.tu-berlin.de
TUBerlinDBWM
wiwibib

Online veröffentlicht auf dem institutionellen Repositorium der Technischen Universität Berlin
http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-14866

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Common Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz
https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de

Inhalt

4 Vorwort & Meilensteine

12 Ausgewählte Projekte
- 50. Jubiläum der Bibliothek
- Agiles Arbeiten mit KANBAN
- Umgestaltung
- Do it Yourself!
- Systematic Literature Review

18 Berichte aus den Abteilungen
- Benutzung
- Bestandsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bibliothekskurse & Beratungen

28 Bibliotheksstrategie

30 Personalmanagement

34 Kooperationen & Netzwerke

36 Veröffentlichungen

38 Bibliothek in Zahlen

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bereits seit über 50 Jahren sind wir, Die Bibliothek Wirtschaft & Management (DBWM), an der Fakultät VII der Technischen Universität Berlin fest verankert. Die Bibliothek hat sich erfolgreich als wissenschaftliche Informationseinrichtung etabliert und zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Wir verstehen uns als Katalysator für Forschung, Lehre und Studium und bieten den Fakultätsangehörigen einen nahtlosen Zugang zu aktueller Fachliteratur sowie bedarfsorientierte Dienstleistungen an.

Im August 2017 habe ich die spannende Aufgabe übernommen, gemeinsam mit dem Bibliotheksteam das Serviceangebot auszubauen und die digitale Transformation der Bibliothek voranzutreiben.

Grundlage hierfür ist eine offene und transparente Organisationskultur. Wir leben Diversität und sind offen gegenüber Veränderungen, neuen Ideen und technischen Entwicklungen. Dabei agieren wir agil und kommunizieren transparent. In den vergangenen vier Jahren hat das Bibliotheksteam wieder viel erreicht und so manche Herausforderung gemeistert. Einige Schlaglichter möchte ich beispielhaft herausgreifen.

2017 wurde in allen Bibliotheken der TU Berlin das cloudbasierte Bibliothekssystem Alma implementiert. Dies hat unsere Arbeitsabläufe und Prozesse stark beeinflusst und verändert.

Im darauffolgenden Jahr, 2018, feierten wir unser 50. Jubiläum mit vielen kleinen Aktionen für und mit unseren Nutzer*innen, die wir durch zahlreiche Unterstützer*innen umsetzen konnten.

2019 führte die Umwandlung der Tutor*innen-Stellen in der Verwaltung in reguläre Tarifbeschäftigungen zu einem ganzjährigen Einstellungsstopp der studentischen Mitarbeitenden. Aus Kapazitätsgründen mussten wir die Bibliothek samstags schließen. Dennoch haben wir neue Services etabliert, beispielsweise die Online-Zettelkatalogbestellungen mittels „Click & Collect“ und neue Projekte in Angriff genommen, wie die Einführung der RFID-Technologie und die Umgestaltung der Bibliothek.

Das Jahr 2020 ist geprägt von vielen Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie, die in unser aller Arbeits- und Privatleben massiv eingegriffen hat. Gerade in dieser Zeit hat sich die enge Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen der Bibliotheken der TU Berlin sowie mit der externen Fachcommunity bewährt.

Um schnellstmöglich auf Veränderungen reagieren zu können, führten wir bereits 2019 die agile KANBAN-Methode ein. Mit dieser kann das Team selbstständiger und flexibler arbeiten, wodurch die Prozessgeschwindigkeit erhöht und mehr Transparenz geschaffen wurde. Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist KANBAN für uns wichtig, damit wir die sich ständig ändernden Anforderungen erfüllen können.

Mittlerweile haben wir unser Projektmanagement vollständig digitalisiert,

© Privat

© DBWM

so dass das Team auch im Homeoffice den Überblick behält. Der Teamgeist ist ungebrochen und durch die täglichen, kurzen Meetings sogar gestärkt. Wir haben selbst große Projekte, wie die Einführung der RFID-Technologie, schnell umsetzen können.

Die kontinuierliche Förderung der Bibliothek durch die Fakultät VII ist für uns Anerkennung und Motivation zugleich. Dafür möchte ich mich im Namen des gesamten Teams herzlich bedanken.

Die Neuentwicklung digitaler Serviceangebote, der Ausbau unserer Forschungsdienstleistungen und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Bibliothek stehen dieses Jahr auf unserer Agenda. Wir werden im nächsten Jahresbericht 2021, der nun jährlich erscheinen wird, davon berichten.

Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns im regen Austausch bleiben, hoffentlich auch bald wieder persönlich.

Ihre Michaela Jobb

Michaela Jobb, Bibliotheksleiterin

© Michael Setzpfandt

Meilensteine 2017-2020

In den letzten vier Jahren gab es viele Highlights.
Auszeichnungen und große Projekte prägten diese Zeit und
dann überraschte uns die Corona-Pandemie

2017

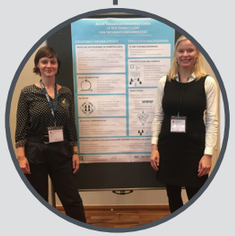
Leitungswechsel

Michaela Jobb übernimmt die Leitung unserer Bibliothek, die nach dem Weggang von Beate Guba durch Petra Niklas kommissarisch geleitet wurde.

Innovationspreis

Unser Projektkonzept „Open Online Course zur Erstellung von Systematic Literature Reviews – Methodenkompetenz junger WissenschaftlerInnen fördern“ wird für den mit 10.000 € dotierten Innovationspreis für Bibliotheken der Länder Berlin und Brandenburg nominiert.

2018 — 50 Jahre DBWM



Best-Practice

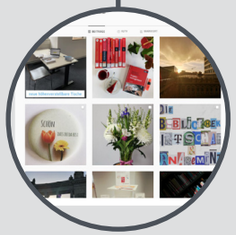
Wir belegen mit unseren agilen Organisationsstrukturen in der Vermittlung von Informationskompetenz den 2. Platz beim Best-Practice-Wettbewerb Informationskompetenz des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv) und des Vereins Deutscher Bibliothekare (VDB).

Vision 2021

In einem Visionsworkshop erarbeitet das Bibliotheksteam eine gemeinsame Zukunftsvorstellung.

(zur Vision 2021)

2019



Instagram

Wir starten unseren Instagram-Kanal (wiwibib), um unsere Follower mit Impressionen aus der Bibliothek und vom Campus sowie mit Bib-News zu versorgen.

Umgestaltung

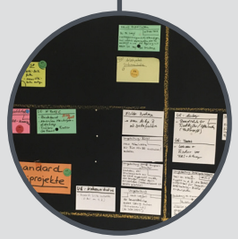
Die Umgestaltung der Bibliothek startet zunächst mit dem Eingangsbereich. Neue Schließfächer für mehr Nutzer*innen stehen bereit.

Meilensteine 2017-2020

2019

Click & Collect

Die Zettelkataloge werden im Mai aus dem Benutzungsbereich entfernt. Nutzer*innen können unseren Altbestand nunmehr per Click & Collect über das Wissensportal Primo bestellen.



KANBAN-Workshop

Wir führen einen ersten internen KANBAN-Workshop durch und starten damit in ein neues, agiles Projektmanagement.

Möbeltest

Wir lassen unsere Nutzer*innen Möbel der Firma Vitra testen und führen Guerilla Interviews durch, um ihre Eindrücke zu sammeln.

2020

COVID-19

Die TU Bibliotheken wurden am 20. März aufgrund der Pandemie für den Publikumsverkehr geschlossen.

Bereits im Mai konnten Nutzer*innen wieder Scanaufträge erteilen und Bücher aus unserem Bestand vorbestellen und in der Zentralbibliothek abholen.

Onlineservices

Alle Kurse unseres Information Expert Passport Programmes wurden auf Onlineangebote umgestellt. Auch Beratungen sind seitdem über Online-Meetings möglich. Ebenso können Nutzer*innen mit uns chatten.

Selbstverbucher

Im März konnten wir unser RFID-Projekt erfolgreich abschließen. Unsere Medien können am Selbstverbucher von den Nutzer*innen ausgeliehen, zurückgegeben und verlängert werden.

50. Jubiläum der Bibliothek

Die Bibliothek Wirtschaft & Management wird ein halbes Jahrhundert alt und feiert das ein Jahr lang mit vielen Aktionen

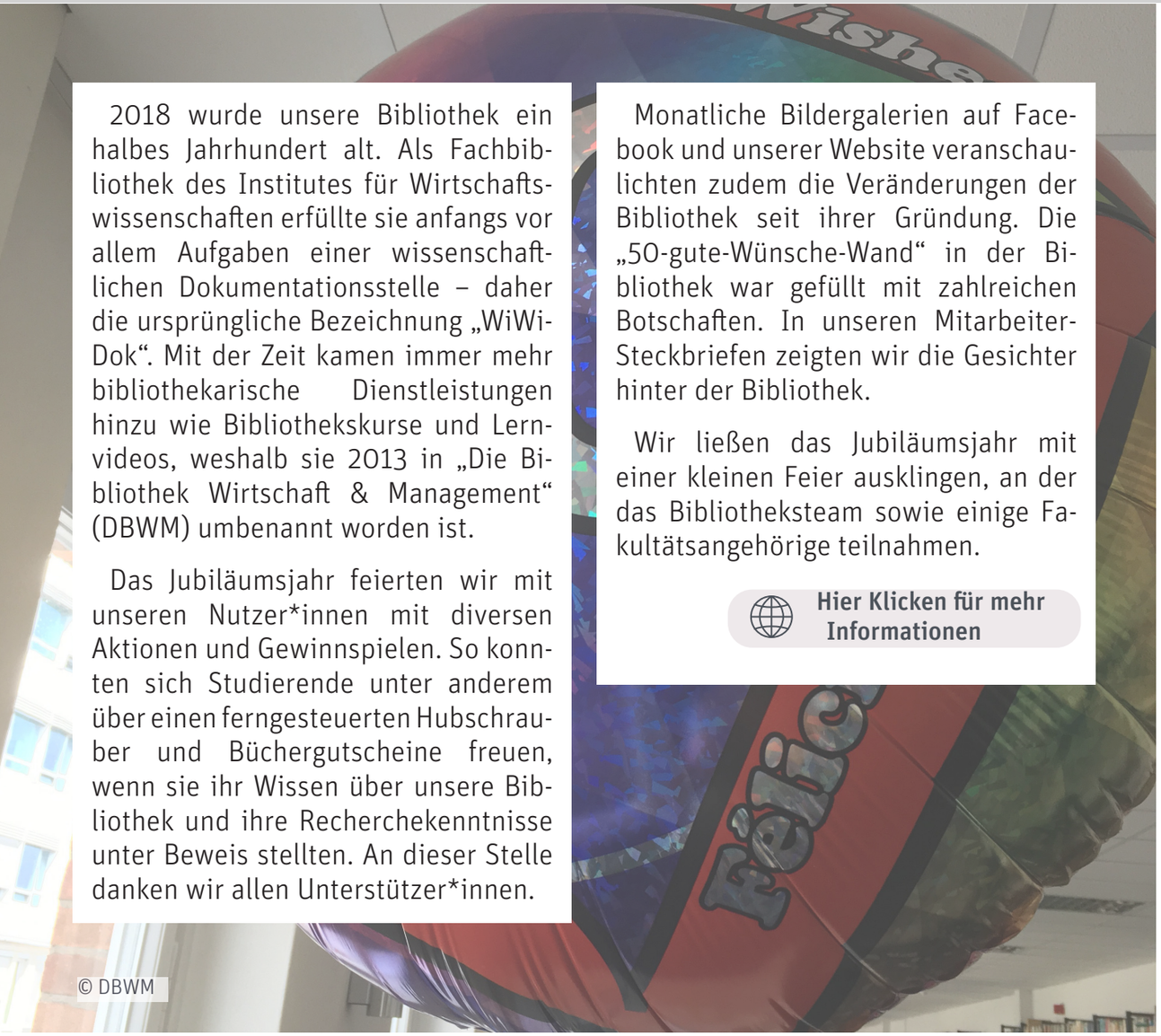
2018 wurde unsere Bibliothek ein halbes Jahrhundert alt. Als Fachbibliothek des Institutes für Wirtschaftswissenschaften erfüllte sie anfangs vor allem Aufgaben einer wissenschaftlichen Dokumentationsstelle – daher die ursprüngliche Bezeichnung „WiWi-Dok“. Mit der Zeit kamen immer mehr bibliothekarische Dienstleistungen hinzu wie Bibliothekskurse und Lernvideos, weshalb sie 2013 in „Die Bibliothek Wirtschaft & Management“ (DBWM) umbenannt worden ist.

Das Jubiläumsjahr feierten wir mit unseren Nutzer*innen mit diversen Aktionen und Gewinnspielen. So konnten sich Studierende unter anderem über einen ferngesteuerten Hubschrauber und Büchergutscheine freuen, wenn sie ihr Wissen über unsere Bibliothek und ihre Recherchekenntnisse unter Beweis stellten. An dieser Stelle danken wir allen Unterstützer*innen.

Monatliche Bildergalerien auf Facebook und unserer Website veranschaulichten zudem die Veränderungen der Bibliothek seit ihrer Gründung. Die „50-gute-Wünsche-Wand“ in der Bibliothek war gefüllt mit zahlreichen Botschaften. In unseren Mitarbeiter-Steckbriefen zeigten wir die Gesichter hinter der Bibliothek.

Wir ließen das Jubiläumsjahr mit einer kleinen Feier ausklingen, an der das Bibliotheksteam sowie einige Fakultätsangehörige teilnahmen.

Hier Klicken für mehr Informationen



© DBWM

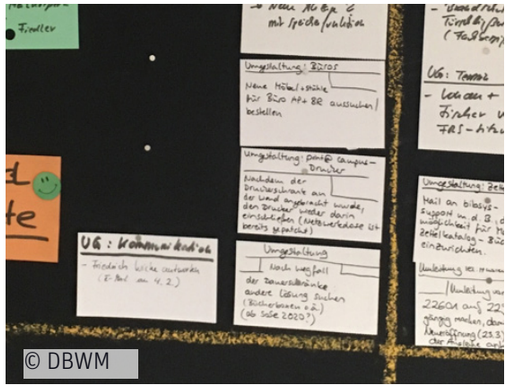
Agiles Arbeiten mit KANBAN

Mit KANBAN kann das Bibliotheksteam agil arbeiten und ist bestens auf dynamische Veränderungen vorbereitet

Aufgrund der Digitalisierung verändert sich unsere Umwelt permanent und damit auch die Bedarfe unserer Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen. Für uns ist es wichtig, schnell auf diese Veränderungen reagieren zu können.

Aus diesem Grund haben wir Ende 2018 in unserem jährlichen Strategiemeeting beschlossen, die KANBAN-Methode als neues Projektmanagement-Werkzeug einzuführen. Die 1947 für Toyota entwickelte Methode hat zum Ziel, Prozessabläufe zu beschleunigen, indem Aufgaben und Arbeitsabläufe sichtbar gemacht werden. So ist unser tägliches 15-minütiges Stand-Up-Meeting vor unserem KANBAN-Board ein wichtiger Bestandteil dieser Methode. Zudem fördert KANBAN das eigenverantwortliche Handeln des Teams, welches für die Ergebniserreichung und Qualität selbst zuständig ist. Die Methode wird kontinuierlich im Team weiterentwickelt und an unsere speziellen Anforderungen angepasst.

Für uns hat sich das neue Projektmanagement schnell bewährt, da sich durch den täglichen Austausch des gesamten Teams der Informationsaustausch verbesserte. Als im März 2020 die Bibliotheken der TU Berlin aufgrund der Corona-Pandemie schlossen, fanden sich plötzlich alle Kolleg*innen im Homeoffice wieder. Daraufhin haben wir das KANBAN-Board ins Digitale übertragen und die Arbeit in täglichen Webkonferenzen neu organisiert. Speziell in dieser herausfordernden Zeit hat sich KANBAN für unsere Prozessgestaltung bewährt.



© DBWM

Umgestaltung

Die Umgestaltung der Bibliothek verleiht der Bibliothek ein modernes Aussehen und erfüllt die Anforderungen unserer Nutzer*innen

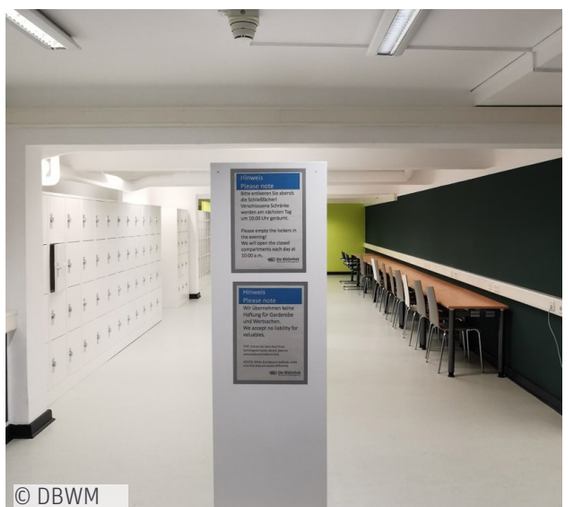
2002 ist die DBWM aus der Uhlandstraße in die ehemaligen Magazinräume der Universitätsbibliothek in das TU Hauptgebäude eingezogen. Die Räume befinden sich im 4. OG des Altbaus und im 5. OG des Neubaus. Pro Jahr nutzen ca. 71.000 (Stand 2019) Nutzer*innen das Informationsangebot der Bibliothek vor Ort. Das belegt, dass die DBWM eine zentrale informationslogistische Rolle als Wissensspeicher, Informationszentrum, Lernort und sozialer Treffpunkt im Hauptgebäude der TU Berlin spielt.

Bedarfserhebungen durch Umfragen und Nutzungsdaten sowie eine in Auftrag gegebene Studie führten zu dem Ergebnis, dass die Lern- und Arbeitssituation in der DBWM deutlich verbessert werden muss. Im Juli 2019 beschloss der Fakultätsrat die Finanzierung umfangreicher Umgestaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Vorher

© DBWM

Nachher



© DBWM

Mit der Umgestaltung werden die folgenden Ziele verfolgt:

- DBWM soll zentraler Meeting-Point und Arbeitsraum für Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Professor*innen der Fakultät VII sein,
- Erhöhung der Anzahl hochwertiger Arbeitsplätze und flexibler Lernräume, z. B. Group Study, Open Work Area, etc.,
- Kundenbedürfnisse erfüllen und Zufriedenheit steigern (zusätzliche Garderobenschränke, bessere Orientierung, zeitgemäße, technische Infrastruktur),
- Auslastung der Räume erhöhen,
- Energiesparmaßnahmen einführen (Green Library).

Vorher

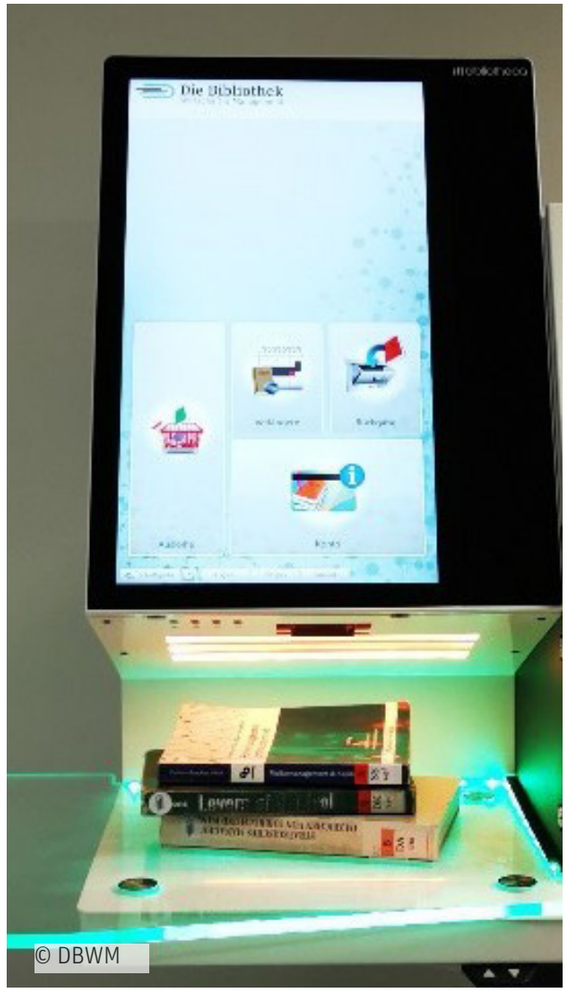
© DBWM

Zwischenstand

© DBWM

Do it yourself!

Mit der RFID-Technologie Medien selber ausleihen, verlängern, zurückgeben



© DBWM

Seit Sommer 2020 können Nutzer*innen gedruckte Medien am Selbstverbucher eigenständig ausleihen, verlängern und zurückgeben. Die kontaktarme Ausleihe ist vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ein wichtiger Service.

Technisch ist der Service durch die Radio Frequency Identification-Technik (RFID) möglich. 90.000 Medien unseres ausleihbaren Printbestandes wurden dafür mit einem RFID-Tag versehen. Jeder einzelne Tag wurde anschließend in die Bibliothekssoftware Alma eingelesen. Der Altbestand wird sukzessive integriert. Das Projekt wurde durch Mittel der Fakultät VII finanziert, wofür wir uns herzlich bedanken.

Das Projekt haben wir in nur sechs Monaten umgesetzt. Besonders hilfreich war die Anwendung der KANBAN-Methode sowie der Austausch mit Dr. Frank Seeliger, Leiter der Hochschulbibliothek in Wildau.

Systematic Literature Review

Wir fördern die Methodenkompetenz junger Wissenschaftler*innen durch die Beratung in der für die Wirtschaftswissenschaften noch neuen Methode

Systematic Literature Review (SLR) ist eine eigenständige wissenschaftliche Methode, die das Ziel verfolgt, sämtliche Literatur zu einem Thema zu identifizieren und daraus Schlussfolgerungen für eine Forschungsfrage abzuleiten. Dabei wird ein methodisch-formales Vorgehen verfolgt, um Verzerrungen durch eine selektive Literaturauswahl zu reduzieren und die Reliabilität der Literaturauswahl zu steigern. Bei der Quellenselektion werden vorher definierte Ein- und Ausschlusskriterien angewandt und somit die Quellenanzahl auf relevante Quellen reduziert. Anschließend erfolgt eine qualitative, inhaltliche Bewertung der verbliebenen Literatur. Idealerweise wird der Prozess von mindestens zwei Forschern unabhängig voneinander vorgenommen.

In den Wirtschaftswissenschaften ist die Methode relativ neu, stammt sie doch aus dem medizinischen Bereich. Die steigende Anzahl der Anfragen für Beratungen aus der Technischen Universität Berlin, aber auch von außerhalb, zeigen, dass SLRs an Relevanz in den Wirtschaftswissenschaften gewinnen. Allein in den letzten drei Jahren führten wir über 30 Beratungen dazu durch. Die Methode haben wir ausführlich in Deutsch und Englisch auf unserer Webseite beschrieben.

Dr. Franziska Klatt hat das Beratungskonzept entwickelt, das 2017 für den mit 10.000 € dotierten Innovationspreis für Bibliotheken der Länder Berlin und Brandenburg nominiert worden ist.

Klicken Sie sich durch den SLR-Prozess

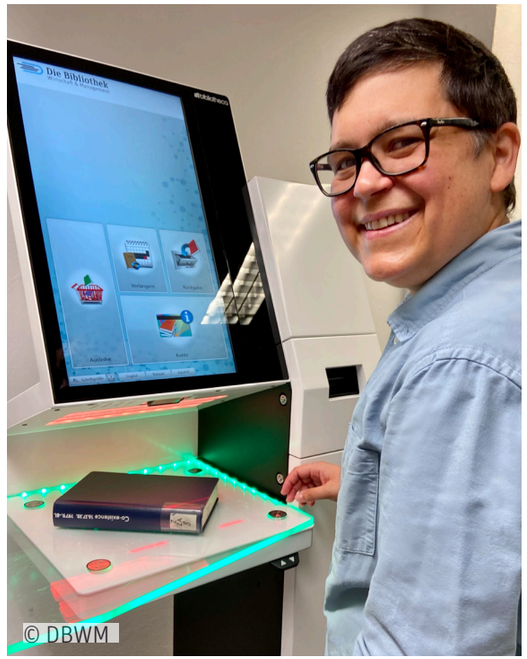
1. Forschungsfragen definieren

Benutzung

At your service! Die Zufriedenheit unserer Nutzer*innen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit

Für die Benutzungsabteilung gab es in den vergangenen Jahren besonders viel zu tun, gab es doch zahlreiche Neuerungen und Unerwartetes.

Wie es uns in der Bibliothek Wirtschaft & Management damit erging, berichtet Anne Petit, Leitung unserer Benutzungsabteilung seit 2019.



Anne Petit, Leitung Benutzung

Anne Petit, Sie haben bereits als studentische Hilfskraft in der Medienabteilung in der DBWM gearbeitet. Was hat Sie bewogen in die Bibliothek zurückzukehren, diesmal als Leitung der Benutzungsabteilung?

Ich habe von 2010-2014 in der DBWM gearbeitet, in einer Zeit, in der sich die Bibliothek stark weiterentwickelt hat, ihr innovativer Charakter geprägt wurde und eine Menge spannender Projekte umgesetzt wurden. Ich konnte damals wertvolle Praxiserfahrungen sammeln, welche auch nach dem Studium hilfreich waren. Als dann die Stelle, die sehr gut zu meinen bisherigen Erfahrungen passte, ausgeschrieben war, war relativ schnell klar, dass ich mich wieder für die DBWM engagieren möchte.

Die Bibliothek Wirtschaft & Management hat viel getan, um die Aufenthaltsqualität der Besucher*innen zu erhöhen. Gab es zu den Verbesserungen schon Feedback von den Nutzer*innen?

Die Meinung unserer Nutzer*innen ist uns generell sehr wichtig und wir erheben das Feedback in regelmäßigen Abständen allgemein anhand von Umfragen oder auch punktuell zu bestimmten Themen. Die Flipcharts am Ausgang sind darüber hinaus unser offenes Ohr.

Seit 2019 sind wir im Rahmen eines umfangreichen Umgestaltungsprojekts dabei, sowohl auf optischer als auch auf funktionaler Ebene die Bibliothek an moderne Anforderungen anzupassen.

Wir haben die Bedürfnisse der Nutzer*innen direkt in Entscheidungen bezüglich der Umgestaltung einbezogen. So haben wir an vielen Stellen die Komplexität reduziert, wie z. B. beim Drucken, den Garderobenschränken, dem RFID-gestützten Ausleihprozess mit Selbstverbucher und dem freien Zugang zu den laufenden Zeitschriftenheften. Dies führte überwiegend zu positivem Feedback. Durch die Corona-Pandemie haben sich dann Prioritäten verschoben und Hygienebestimmungen bekamen das zentrale Gewicht.

Die Corona-Krise hat viele Veränderungen für die Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen mit sich gebracht. Was waren die größten Herausforderungen in dieser Zeit?

Unsere Nutzer*innen hatten von einem Tag auf den anderen plötzlich keinen Zugriff mehr auf wichtige Literatur. Wir wollten gemeinsam mit den anderen TU-Bibliotheken diesen Zustand so schnell wie möglich abfedern und unseren Nutzer*innen zumindest in begrenztem Umfang

schnell wieder Services zur Verfügung stellen, ohne hierfür die Sicherheit von Kolleg*innen und Nutzer*innen zu gefährden. Dafür mussten recht kurzfristig neue Abläufe etabliert, kommuniziert und angewendet und ein Hygienekonzept entwickelt werden, was alle Beteiligten durchaus gefordert hat, aber auch gezeigt hat, wie gut wir als Team zusammen funktionieren. Bis heute bleibt die Umsetzung von kurzfristig beschlossenen neuen Vorgaben eine Herausforderung.

Wir haben darüber hinaus die Home-Office-Zeit des Benutzungsteams dafür genutzt, um Projekte, für die die Zeit manchmal knapp war, weiterzuführen, wie bspw. die Erstellung von Customer Journeys als User Experience Tool in Szenarien der Bibliotheksbenutzung.

Welchen Themen und Projekten möchten Sie sich weiterhin widmen?

Der Umgestaltungsprozess wird weitergeführt werden und an neue Bedürfnisse, welche sich ggf. aus pandemiebedingten Veränderungen im Studium ergeben werden, angepasst. Da für mich der Service- und Dienstleistungsaspekt in der Bibliotheksarbeit sehr zentral ist, möchte ich gemeinsam mit dem Benutzungsteam eine Art Leitbild entwickeln. Darüber hinaus begeistert mich die Frage, wie wir unsere Angebote weiter informationstechnologisch unterstützen können, um einerseits technikaffine Nutzer*innen abzuholen und um uns andererseits als Bibliothek in dem weiten Feld der (ebenfalls technologiegetriebenen) Informationslandschaft zu positionieren. Hierfür probiere ich gern neue Tools aus. Ein weiteres Beispiel ist auch das Themenfeld „Gaming Library“, bei dem wir Nutzer*innen auf spielerische Art und Weise Informationskompetenzen vermitteln möchten.

Anne Petit, Leitung Benutzung

Bestandsmanagement

DBWM goes digital

Die Erwerbungsstrategie der DBWM ist stark nutzungsorientiert. In den vergangenen Jahren stieg die Nachfrage nach elektronischen Medien besonders auf Seiten der Studierenden und Lehrenden an der TU Berlin stark an. Um dem gesteigerten Bedarf von E-Medien an der Fakultät VII gerecht zu werden, erwerben wir gezielt Fachdatenbanken, E-Journals und E-Books in den Arbeitsgebieten Wirtschaft, Recht und Statistik.

Das bestehende Datenbankangebot wurde um

- ABI/Inform,
- Refinitiv (EIKON),
- OECD iLibrary,
- IEA Statistics und
- WTO Library

ergänzt.

Seit 2016 unterstützt die Fakultät VII die DBWM jährlich mit Sondermitteln beim Erwerb der Springer E-Book Pakete „Business & Management“, „Economics & Finance“ und „Wirtschaftswissenschaften“.

Den internen Zeitschriftenumlauf haben wir eingestellt, um die aktuellen Printausgaben der Fachzeitschriften allen Interessierten in der neugestalteten Zeitschriftenlounge verfügbar zu machen. Stattdessen erhalten die Fachgebiete mit dem neueingerichteten Table-of-Content-Service auf Wunsch die Inhaltsverzeichnisse ausgewählter Fachzeitschriften elektronisch. Zudem ist dieses Verfahren für die Bibliothek weniger personal-, kosten- und zeitintensiv.

Ferner legen wir Wert auf eine hohe Bestandsaktualität. Durchschnittlich 83 % aller Neuerwerbungen im Monographienbereich stammen aus dem jeweiligen Neuerwerbungsjahr. Des Weiteren sondern wir anhand formaler und inhaltlicher Kriterien gezielt Printmedien aus, die den aktuellen Anforderungen seitens Studium, Forschung und Lehre der Fakultät nicht mehr entsprechen. Mehr als die Hälfte aller Neuerwerbungen sind englischsprachig. Damit reagieren wir auf den hohen Anteil ausländischer Studierender an der Fakultät VII und der Vielzahl englischsprachiger Vorlesungen.

Unsere in 2020 am häufigsten genutzten E-Books:

- Proff, H. (2020). *Neue Dimensionen der Mobilität: Technische und betriebswirtschaftliche Aspekte.* Springer Fachmedien Wiesbaden; Springer Gabler. https://doi.org/10.1007/978-3-658-29746-6
  6.578 Aufrufe
- Hildebrandt, A. & Landhäußer, W. (2017). *CSR und Digitalisierung: Der digitale Wandel als Chance und Herausforderung für Wirtschaft und Gesellschaft. Management-Reihe Corporate Social Responsibility.* Springer Berlin Heidelberg.
  https://doi.org/10.1007/978-3-662-53202-7
  5.718 Aufrufe

DBWM-Video: Wieso gibt es mein Lehrbuch nicht als E-Book?

Finden!

Öffentlichkeitsarbeit

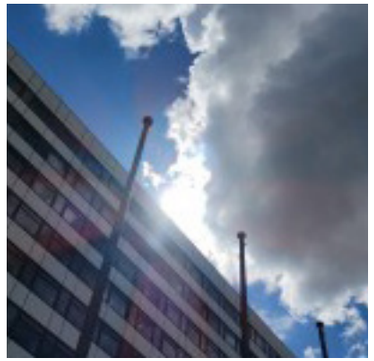
Die Nutzer*innen werden zielgruppenspezifisch durch zunehmend online durchgeführte Marketingmaßnahmen angesprochen

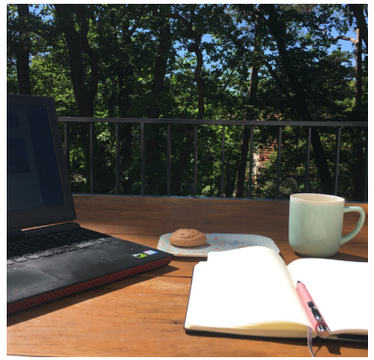
Wir haben unsere Marketingtätigkeiten weiter ausgebaut und u. a. Folgendes neu eingeführt:

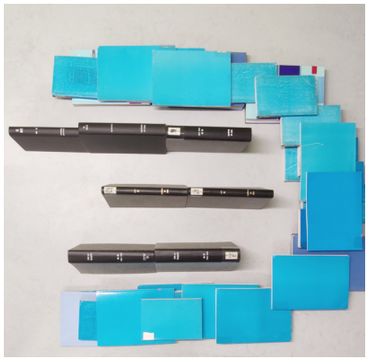
- Instagram-Kanal seit Dezember 2018 **(wiwibib)**,
- ein **Starter Kit** für Forschende der Fakultät VII,
- zahlreiche Aktionen rund um das 50. Jubiläum der Bibliothek im Jahr 2018 **(mehr dazu bei den Projekten)**,
- monatliche Datenbanktipps für Forschende der Fakultät VII,
- vermehrte Erstellung von Marketingvideos (**Jahresrückblick 2020, Einführungsvideos für neue Studierende**)

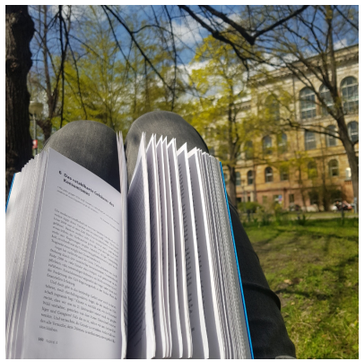
Unsere Mitarbeiterin, Dr. Franziska Klatt, gibt seit 2019 im Rahmen des Zertifikatsprogramms Bibliotheksmanagement (FU Berlin) Praxiseinblicke in das strategische Marketing unserer Bibliothek.

Ausschnitt aus dem Einführungsvideo für neue Studierende









Bibliothekskurse und Beratungen

Wir entwickelten spezielle Angebote für Forschende und stellten unsere Schulungen auf reine Onlineformate um

Nach zahlreichen Auszeichnungen für unser Blended-Learning-Programm **Information Expert Passport** in den Jahren 2014-2016 fokussierten wir uns in den vergangenen vier Jahren auf eine enge Zusammenarbeit mit den Fachgebieten der Fakultät VII.

Wir berieten zahlreiche Forschende und unterstützten sie im Aufbau ihrer Recherchekompetenzen. Hierzu zählt die steigende Nachfrage nach Auftragsrecherchen, bei denen wir in verschiedenen Datenbanken recherchieren und das Ergebnis im gewünschten Format zur Verfügung stellen. Ferner führten wir in Lehrveranstaltungen integrierte Kurse durch, bei denen wir unsere Inhalte an die Themen der Lehrveranstaltungen anpassen. Die Anzahl der Fachgebiete, die unsere Schulungen integriert in ihre Lehrveranstaltungen anbieten, ist stetig gestiegen. Dadurch erreichen wir signifikant mehr Studierende der Fakultät VII.

Eine neue Veranstaltung ist der Patentrecherche-Kurs für die Lehrveranstaltung Technology Management von Prof. Dr. Salomo vom Fachgebiet für Innovationsmanagement, der gemeinsam mit der Universität Potsdam durchgeführt wird und Studierende befähigt Technology Assessments durchzuführen.

© Adobe Stock

Darüber hinaus haben wir für Forschende die wissenschaftliche Methode „Systematic Literature Review“ ausführlich auf unserer Website beschrieben und viele TU-interne sowie -externe Anfragen erhalten und Beratungen dazu durchgeführt. Über 8.000 Mal wurde die Website allein im Jahr 2020 aufgerufen. **Mehr dazu im Kapitel „Ausgewählte Projekte“.**

Für die Studierenden haben wir alle unsere Lernvideos und Leitfäden aktualisiert und bieten sie nun auch auf Englisch an.

Seit 2020 haben wir aufgrund der Corona-Pandemie alle Präsenzveranstaltungen in Onlineformate transformiert. Das Ziel war hierbei, die Interaktivität aus den Präsenzkursen auch in die Onlinewelt zu übertragen.

> *Sehr interaktiv! Und sehr viele verschiedene Lern-Medien verwendet. Absolut toll! Breakout Session - nie so gute Online-Gruppenarbeit erlebt.*

Nutzerfeedback DBWM-Schulung „In Literaturdatenbanken recherchieren“

2018 belegten wir mit unseren **agilen Organisationsstrukturen in der Vermittlung von Informationskompetenz** den 2. Platz beim Best-Practice-Wettbewerb Informationskompetenz des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv) und des Vereins Deutscher Bibliothekare (VDB).

© DBWM

Claudia Fuls (links) und Dr. Franziska Klatt (rechts) präsentieren beim Best-Practice-Wettbewerb die agilen Organisationsstrukturen der Bibliothek

Bibliotheksstrategie - Vision 2021

2018 definierten wir in einem Workshop unser Zukunftsbild der Bibliothek

Seit August 2017 leitet Michaela Jobb die Bibliothek und bringt ihre Expertise, die sie durch den Aufbau der Bibliothek an der Hertie School of Governance gewann, in die Bibliothek Wirtschaft & Management ein.

Um ein gemeinsames Zukunftsbild mit dem Bibliotheksteam zu entwickeln, führte die Bibliothek 2018 einen zweitägigen Visionsworkshop durch.

Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops war es, die Bedürfnisse unserer verschiedenen Nutzergruppen zu analysieren.

© DBWM

Vision 2021

Wir sind Katalysator für Wissenschaft, Forschung, Lehre und Studium an der Fakultät VII Wirtschaft und Management.

Wir sind integraler Bestandteil von Forschung, Lehre und Studium und machen uns dadurch unentbehrlich.

Wir tragen zu Exzellenz und Qualität bei, indem wir in relevanten Themenfeldern proaktiv und unter Einbeziehung der Fachgebiete Bestandsaufbau mit qualitativ hochwertiger Literatur betreiben.

Wir haben ein Innovationsmanagement und entwickeln Services, die begeistern.

Wir nutzen vorhandene Kompetenzen im Bibliotheksteam und entwickeln sie zielgerichtet weiter.

Wir arbeiten agil. Unser Prozessmanagement ist lebendig und wir managen unser Wissen effizient.

Personalmanagement

Wir sind (wieder)gekommen, um zu bleiben

2019 feierte unsere Mitarbeiterin in der IT und Benutzung, Bettina Rinder, ihr 20. Firmenjubiläum. Dies wird nur noch von unserer Kollegin Kathrin Waldner übertroffen, die 2021 ihr 30. Dienstjubiläum begehen wird und damit Dienstälteste ist.

Wieder bei uns begrüßen durften wir Anne Petit und Dorothea Fischer, die als studentische Hilfskräfte in der Medienbearbeitung bereits Einblicke in die DBWM erhielten und nach dem Studium der Bibliothekswissenschaft zunächst Erfahrungen in anderen Bibliotheken sammelten. Anne Petit leitet seit 2019 unsere Benutzungsabteilung und Dorothea Fischer unterstützt seit Oktober 2020 das Team Medienmanagement.

Unsere Mitarbeiterin Josephine Holz hat von 2013 bis 2017 die berufbegleitende Weiterbildung Bibliotheksmanagement mit Bravour absolviert und 2019 mit dem Bachelor of Arts Bibliotheksmanagement abgeschlossen.

Ferner fördern wir den Nachwuchs, indem wir regelmäßig Praktikant*innen die Aufgaben und Arbeitsabläufe unserer wissenschaftlichen Fachbibliothek näher bringen.

Die Teilnahme an Fortbildungen ist erwünscht und wird gefördert. In den vergangenen Jahren wurden Fortbildungen u. a. zu folgenden Themen von den Bibliotheksmitarbeitenden besucht:

- RFID
- Library Carpentry
- Podcast erstellen
- Englisch ...

Die Qualifizierung der Mitarbeiter*innen durch Fortbildungen ist wichtiger denn je, da sich die Anforderungen an die Bibliotheksarbeit durch die Digitalisierung und Internationalisierung enorm verändern.

Unser Stimmungsbarometer zeigt, dass 95 % der Bibliotheksangestellten zufrieden mit ihrer Arbeit und den Arbeitsbedingungen sind.

Michaela Jobb
Bibliotheksleitung

Anne Petit
Benutzungsleitung

Claudia Fuls
Leitung Medien- und Lizenzmanagement

Dr. Franziska Klatt
Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Teaching Library

Bettina Rinder
Benutzung & IT

Dorothea Fischer
Medienbearbeitung

Michael Loch
Fachreferat & IT

Carina Enders
Zeitschriftenstelle

Josephine Holz
Medienbearbeitung

Kristin Thamm
Zeitschriftenstelle

Marion Werth
Sekretariat

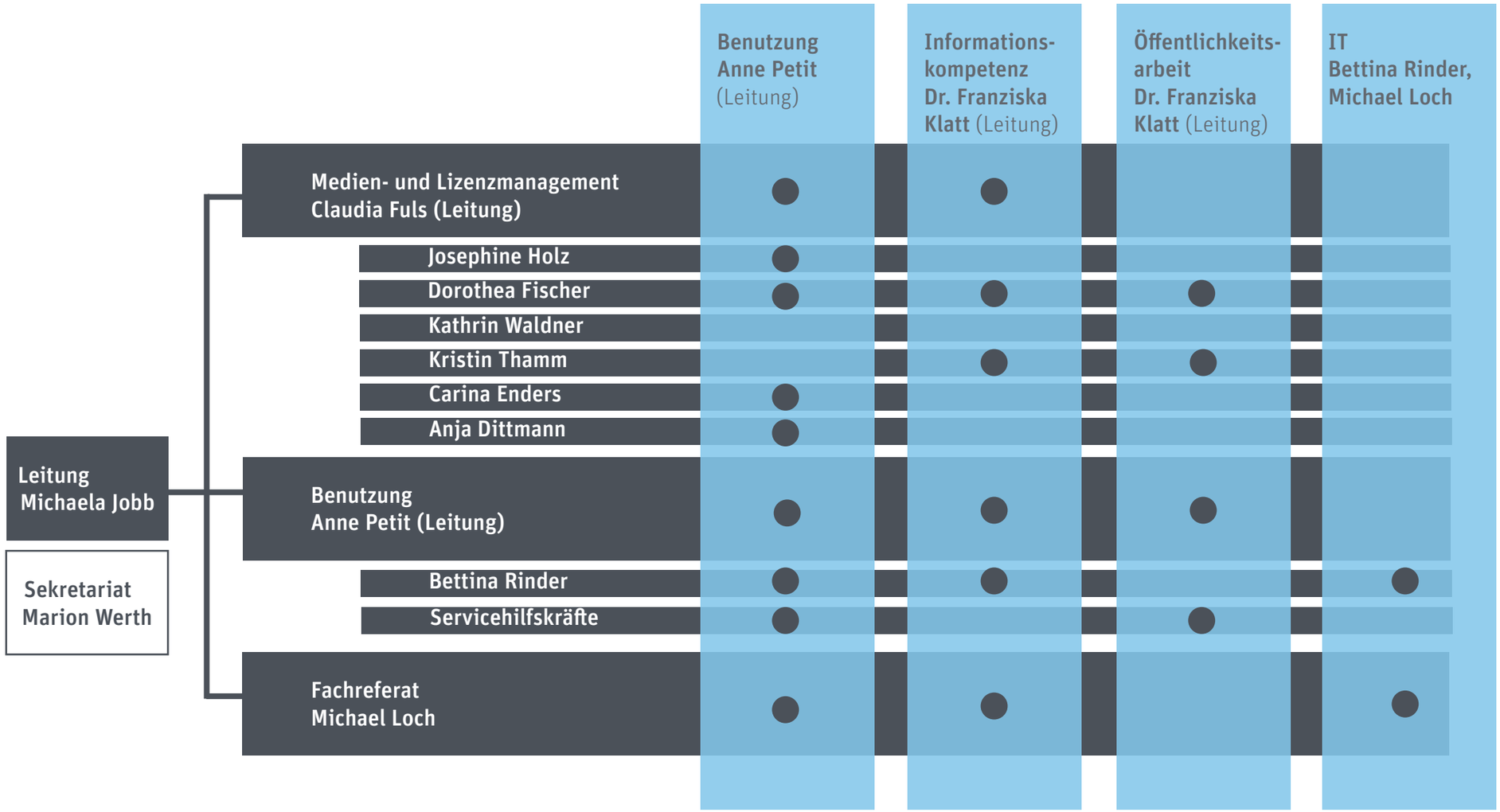
Kathrin Waldner
Zeitschriftenstelle

Anja Dittmann
Medienbearbeitung

© * Bernd Schöneberger, ** Michael Setzpfandt,***Jens Rötzsch, Rest: DBWM

Personalmanagement

Organigramm



Kooperationen & Netzwerke

Die Bibliothek ist TU-intern gut verknüpft und steht im engen Austausch mit der nationalen und internationalen Fachcommunity

An der Fakultät VII führen wir einen offenen Dialog mit den Wissenschaftler*innen, den Lehrenden und den Studierendenvertretungen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei **Prof. Frank Heinemann** bedanken, der in seiner Funktion als Bibliotheksbeauftragter eine wichtige Schnittstelle zwischen der Fakultät und der Bibliothek bildet. Als Mitglied des Fakultätsrats und der Haushaltskommission bringt sich die Bibliotheksleitung in die Angelegenheiten der Fakultät ein. Die Räumlichkeiten der DBWM stehen allen Fakultätsangehörigen für Workshops sowie dem eigenen informellen und fachlichen Austausch zur Verfügung.

Die Bibliotheken der TU Berlin arbeiten eng miteinander zusammen und stimmen ihre Services und Erwerbungen untereinander ab. Des Weiteren beteiligt sich die DBWM an Projekten der Zentralbibliothek, wie dem Lieferdienst für die Bauingenieure und der Einführung des neuen Literaturlisten-Tools **Leganto**.

Innerhalb der Fachcommunity engagieren sich die Kolleg*innen der DBWM u. a. im Vorstand des **Berliner Arbeitskreis Information (BAK)** und im Netzwerk Informationskompetenz Berlin-Brandenburg. Sie stehen im engen Kontakt mit dem Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW).

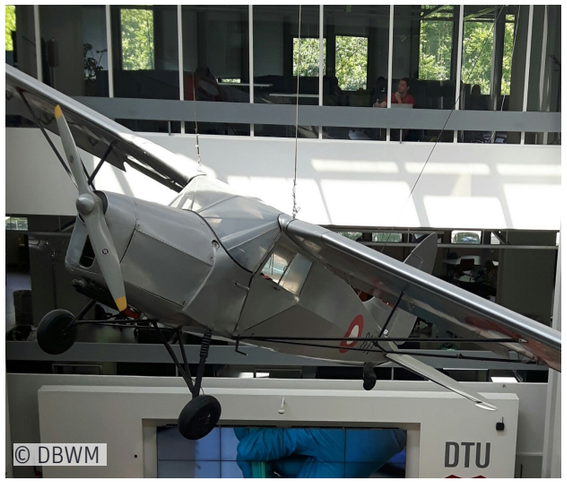
Auf den alljährlichen Fachtagungen wie der International Conference on Economics and Business Information (**INCONECCS**), dem Bibliothekskongress und dem InnoCamp tauschen wir uns über neuste Trends und Innovationen in der Bibliothekswelt aus und knüpfen neue Kontakte. Hinzu kommt die Teilnahme am Austauschprogramm Bib-Hop der TU9-Bibliotheken.

Neben den fachlichen Kompetenzen erweitern wir unsere interkulturellen Kompetenzen durch internationale Zusammenarbeit. So besuchte die Bibliotheksleitung Kolleg*innen der Bibliothek an der Technical University of Denmark (DTU) in Kopenhagen. Den Kontakt stellte **Prof. Søren Salomo** her, der die DTU-Bibliothek sehr gut kennt und ihre innovative Arbeit schätzt.

2018 bewarb sich Claudia Fuls, Leiterin der Medienbearbeitung, erfolgreich für ein BIB-Impuls-Stipendium. Dies ermöglichte ihr die Teilnahme an der IFLA in Kuala Lumpur (Malaysia). Fuls berichtete in einem Blog über ihre Erfahrungen und Eindrücke.

Unsere **Mitgliedschaften**:

- Deutscher Bibliotheksverband,
- Business Librarian Association,
- Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken,
- Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken.



© DBWM

Bibliothek der DTU

© Privat

Anmeldung und Programmheft der IFLA in Kuala Lumpur

Veröffentlichungen

Wir teilten unsere Erfahrungen in Vorträgen und Veröffentlichungen mit der Bibliothekscommunity

Klatt, F. & Guba, B. (2019). Implementierung eines nachhaltigen Innovationsmanagements auf Basis des EFQM-Modells. In F. Schade & U. Georgy (Hrsg.), *Praxishandbuch Informationsmarketing - Konvergente Strategien, Methoden und Konzepte.* Berlin, Boston: De Gruyter Saur, S. 162-182. (Artikel)

Jobb, M. (2018). *Change Management in Bibliotheken und Entwicklung von Kompetenzen der Mitarbeitenden - ein Praxisbericht.* Präsentation auf der MPG Herbststagung der Information Professionals, Halle, 15.11.2018.

Klatt, F. (2018). *User Experience Konzept der DBWM.* Präsentation beim InnoCamp, Magdeburg, 22.11.2018.

Fuls, C. & Klatt, F. (2018). *Agile Organisationsstrukturen bei der Vermittlung von Informationskompetenz.* Präsentation und Postersession auf dem 104. Bibliothekartag, Berlin, 13.06.2018.

Klatt, F. (2017). *Open Online Course zur Erstellung von Systematic Literature Reviews - Methodenkompetenz junger Wissenschaftler/innen fördern.* Präsentation im Rahmen der Verleihung des Innovationspreises für Bibliotheken Berlin und Brandenburg, Berlin, 23.10.2017.

© Bernd Schöneberger

Bibliothek in Zahlen (I/II)

LERNORT BIBLIOTHEK

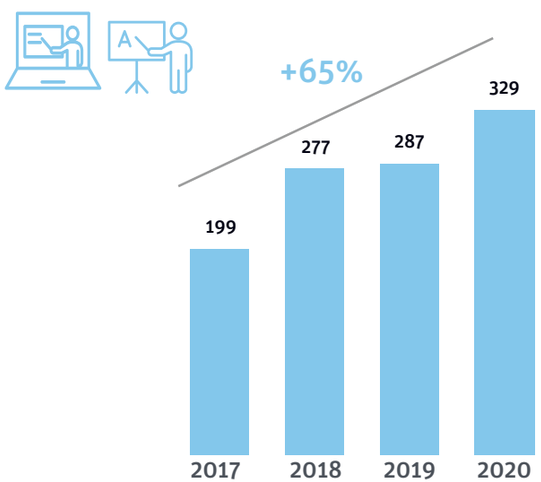
Bibliotheksbesuche vor Ort

Täglich begrüßen wir durchschnittlich 240–250 Besucher*innen in der Bibliothek Wirtschaft & Management.

© DBWM

KURSE, BERATUNGEN & E-TUTORIALS

Besuche von Bibliothekskursen



29 durchgeführte Auftragsrecherchen für wissenschaftliche Mitarbeitende

8.132 Aufrufe der Website zur Systematic Literature Review Methodik in 2020

Aufrufe DBWM-Lernvideos

2017	**29.891**
2018	**66.935**
2019	**73.937**
2020	**133.047**

+445%

An unserem Information Expert Passport-Programm nehmen immer mehr Nutzer*innen teil. Durch die Umstellung auf Onlinekurse stieg die Zahl nochmal deutlich an. Auch unsere Lernvideos werden häufig geklickt. Zudem erhält unsere Darstellung der Methode Systematic Literature Review mit über 8.100 Aufrufen allein in 2020 besonders viel Aufmerksamkeit.

Bibliothek in Zahlen (II/II)

ERWERBUNG & MEDIENNUTZUNG

Zusätzlich zum Angebot der Zentralbibliothek, verfügen wir über ein umfangreiches fachspezifisches Medienangebot in den Bereichen Wirtschaft, Recht und Statistik. Mit über 300.000 Exemplaren überwiegt der Printbestand momentan zwar noch, aber die Ausleihzahlen zeigen, dass elektronische Medien viel stärker nachgefragt werden und an Bedeutung gewonnen haben.

Diesen Umstand tragen wir Rechnung und bauen kontinuierlich den elektronischen Bestand aus. Die von uns lizenzierten Fachdatenbanken enthalten tausende von Einzeltitel, wie die nachfolgende Abbildung zeigt.

Bestand an Fachmedien (Stand 2020)

300.894
Printbestand

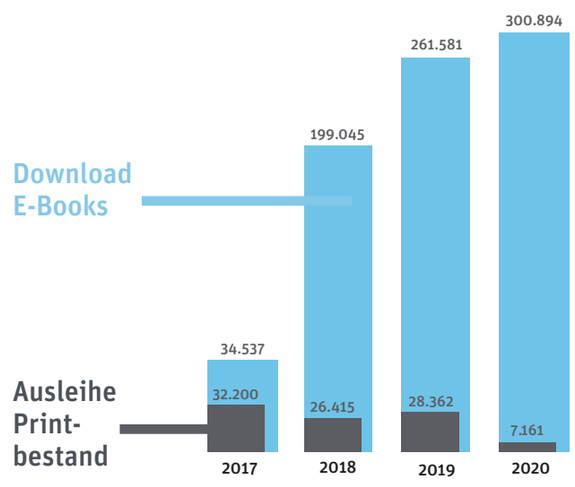
133.671
davon ausleihbar

E

80.000
elektronische Fachmedien
davon:

- > 25.000 E-Books
- > 17.300 Journals
- > 37.100 Working Papers
- > 6 Fachdatenbanken

Nutzung von E-Books und Printbestand



Anzahl Downloads von E-Books im Vergleich zu Ausleihen und Verlängerungen von Büchern aus dem Printbestand

Datenbankaufrufe (2017-2020 kumuliert)

72.585
Business Source Complete (Ebsco)

255.387
Beck-Online

6.075 **neue E-Books erworben**

277 **Bände aus losen Zeitschriftenheften binden lassen**

100 % **erfüllte Anschaffungsvorschläge**

Ein besonderes Augenmerk neben der Erwerbung von E-Books liegt auf der Erfüllung von Anschaffungsvorschlägen von Lehrenden und Forschenden, die wir zu 100 % in den letzten Jahren erfüllt haben.

Neben der steigenden Nutzung von E-Books ist auch eine immer selbstverständlichere Nutzung von Datenbanken zu verzeichnen. Dabei werden unser Beck-Online-Modul und die Business Source Complete Datenbank am meisten genutzt.

Danksagung an unsere Buchspender*innen

Wir danken allen Buchspender*innen für die Unterstützung unserer Bibliothek:

- Prof. Dr. med. Busse
- Prof. Dr. Dr. Ensthaler
- Prof. Dr. Gemünden
- Prof. Dr. Helberger
- Prof. Dr. Jochem
- Prof. Dr. Kleer
- Prof. Dr. zu Knyphausen-Aufseß
- Prof. Dr. Kockelkorn
- Prof. Dr. Krallmann
- Prof. Dr. Kromphardt
- Dr. Rank
- Prof. Dr. Vahrenkamp
- Prof. Dr. Wagner
- Prof. Dr. von Werder
- Mathematische Fachbibliothek

© DBWM